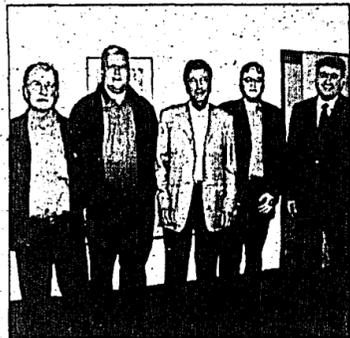


Infos aus den Sektionen

Sektion Industrie gegründet

Am 21. Oktober 2002 wurde die Sektion Industrie in Form einer Gründungsversammlung aus der Taufe gehoben. Diese 28. Sektion der GWK entstand auf Anregung einiger Mitglieder aus den Bereichen Entwicklung und industrielle Fertigung. So soll für die Zukunft sicher gestellt werden, dass ihren Interessen tiefergehend Rechnung getragen wird. Individuelle Anliegen können auf dieser Basis optimal vertreten werden und Grössenvorteile durch einen gemeinsamen Sektionsauftritt werden realisierbar. Im Leitbild der neuen Sektion Industrie steht zu lesen: «Neue Netzwerke im In- und Ausland werden aufgebaut und bestehende genutzt. Das Ziel dieser Netzwerke ist es, die Wirtschaft nachhaltig zu fördern. Gefördert wird auf verschiedensten Ebenen. Die Sektion wird durch spezielle Angebote im Bereich der unternehmerischen Weiterbildung den Mitgliedern die Möglichkeit geben, sich optimal für die Anforderungen der Zeit zu wappnen.» Ebenso ist im Leitbild verankert, dass den Wünschen und Anregungen der Mitglieder höchste Beachtung zukommt. Dazu gehört auch, dass die Sektion Ihren Mitgliedern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Die Sektion will sich ausserdem aktiv für bestmögliche Rahmenbedingungen einsetzen. Die Sektion sieht ihre Rolle deshalb als Bindeglied zwischen Staat und Industrie. Alle Massnahmen sollen zu einem gestärkten Industriestandort Liechtenstein führen. Wenn ein Betrieb der Sektion Industrie angehören möchte, soll er sich mit Frau Oehri in Verbindung setzen. Sie ist Verbandssekretär der Sektion Industrie. Ihre E-Mail-Adresse lautet: joehri@gwk.li



Der Vorstand der Sektion Industrie: (v.l.n.r.) Eddy Widmer, Hansjörg Goop (Vizepräsident), Magnus Tuor (Präsident), Marco Schmid und Donat Marzler.

Die GWK im Internet

Gewerbe- und Wirtschaftskammer:
www.gwk.li

Autogewerbeverband:
www.automarkt.li

Sektion Gastronomie:
www.gastronomie.li

Sektion der Unternehmensberater:
www.lvu.li

GWK
GEWERBE- & WIRTSCHAFTSKAMMER
für das Fürstentum Liechtenstein

«Wir sind im Plan»

Interview mit GWK-Präsident Arnold Matt zum Jahr 2002 für das Gewerbe

Für die Gewerbe- und Wirtschaftskammer (GWK) geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wir befragten GWK-Präsident Arnold Matt zum Jahr 2002 für die GWK, zur wirtschaftlichen Situation Liechtensteins sowie zu den Vorhaben der Kammer für das kommende Jahr.

Herr Matt, wie beurteilen Sie grundsätzlich das Jahr 2002 für die Gewerbe- und Wirtschaftskammer (GWK), der Sie als Präsident vorstehen?

Arnold Matt: Das wichtigste ist, dass wir in Bezug auf die Umsetzung des Leistungsauftrages auch dieses Jahr Fortschritte erzielt haben. Wir können mit gutem Gewissen sagen, dass wir im Plan sind. Wir konzentrierten uns dieses Jahr darauf, gewisse Vorhaben abzuschliessen und weniger neue zu beginnen. Des Weiteren war es uns möglich, den Mitgliedern in verschiedener Art und Weise Vorteile zu verschaffen. Hierbei möchte ich nur die Krankenkassenprämien erwähnen, welche von unseren Mitgliedern seit Mitte Jahr vergünstigt bezogen werden können. Auch bei der Rechtsberatung konnten wir Erfolge für unsere Mitglieder erzielen. Ich kann sagen, dass wir mit dem Jahr 2002 sehr zufrieden sind.

Es fiel auf, dass die GWK mit Ihren neuen Aktionen, wie beispielsweise der Berufsschau und der Verleihung des Preises für Jungunternehmer im Rahmen des GWK-Balles grosse Beachtung fand. Geht es richtig in der Annahme, dass damit dieses Jahr neue Aktionen gestartet wurden, welche auch in Zukunft zur Austragung gelangen werden?

Diese Annahme ist richtig. Gerade die Berufsschau war für die GWK ein grosser Meilenstein, welcher auch in der Bevölkerung für grosses Echo sorgte. Die GWK konnte damit aufzeigen, dass sie sich aktiv für die Jugend unseres Landes einsetzt. Ähnlich war es mit der erstmaligen Verleihung des Preises für Jungunternehmer. Für kommendes Jahr planen wir erneut die Vergabe eines Preises. Für diesen kann sich jeder Unternehmer Liechtensteins bewerben. Er ist also nicht ausschliesslich an Jungunternehmer gerichtet.

Es wird immer davon gesprochen, dass sich die Weltwirtschaft in einer Krise befindet. Letztes Jahr sagten Sie, dass es nach dem 11. September einen Umsatzrückgang gegeben habe. Wie sieht die wirtschaftliche Entwicklung beim Gewerbe dieses Jahr aus?

Während den ersten sechs Monaten dieses Jahres war eine Aufwärtstendenz erkennbar. Diese liess jedoch nach der Sommerpause wieder nach, so dass wir ungefähr auf dem gleichen Level wie im Vorjahr sind. Diese Erkenntnisse decken sich auch mit einer ETH-Studie. Die Wirtschaftsbaisse lässt sich auch daran erkennen, dass eine überdurchschnittliche Menge an Gewerberäumen leer stehen. Des Weiteren hört man auch immer wieder von ausländischen Unternehmen, welche in Liechtenstein ansässig werden



GWK-Präsident Arnold Matt: «Gerade die Berufsschau war für die GWK ein grosser Meilenstein, welcher auch in der Bevölkerung für grosses Echo sorgte.»

möchten, dass sie die Abstimmung zur Verfassung abwarten. Ich gehe aber davon aus, dass auch unabhängig von dieser Abstimmung ab dem Frühjahr die Konjunktur wieder leicht anziehen wird.

Die wirtschaftliche Flaute spürt auch der Staat. Die minderen Steuereinnahmen sprechen eine deutliche Sprache. Der internationale Druck auf den Finanzplatz hinterlässt ebenfalls Spuren, welche auch das Gewerbe zu spüren bekommt. Welchen Rat geben Sie den Gewerbebetrieben unseres Landes, um diese sicher nicht einfache Entwicklung zu meistern?

Diejenigen, welche schon im Frühling spürten, dass die Umsätze rückläufig sind und sich auch damit befasst haben, trafen bereits die notwendigen Umstrukturierungen. Ich weiss von einigen Betrieben, dass sie bewusst die Kosten zu mindern versuchten und dies auch gelang. Ich bin überzeugt, dass sich diese Betriebe für eine Zukunft mit minderen Einnahmen fit gemacht haben. In dieser Frage scheint mir jedoch von sehr grosser Wichtigkeit, dass die Bevölkerung Liechtensteins und auch die öffentliche Hand beginnt, bewusst in Liechtenstein einzukaufen. Diesbezüglich sollte ein Umdenken stattfinden. Es sollte in Zukunft vermehrt darauf geachtet werden, Liechtensteiner Unternehmen zu unterstützen und nicht ausländische. Der einheimischen Wirtschaft kann man damit etwas Gutes tun, da das Geld im Land bleibt. Dies generiert auch Steuereinnahmen, welche der Staat braucht. Wenn die Steuerausfälle auf ein Minimum reduziert werden können, wird es zu keinen Steuererhöhungen kommen. Somit profitiert wieder jeder Einzelne von uns. Indirekt kommt alles wieder zurück. Dies aber nur, wenn man die einheimische Wirtschaft berücksichtigt.

Hat die Baisse der Wirtschaft auch Auswirkungen auf das Lehrlingswesen?

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es sehr schwer, eine endgültige Aussage zu treffen, da die genauen Zahlen noch nicht vorliegen. Es gibt jedoch noch einige Lehrlinge, die bis heute keine Stelle gefunden haben. Dies ist aber kein Grund in Panik zu verfallen. Lehrverträge können auch noch im Frühling kommenden Jahres abgeschlossen werden. Es stellt sich aber die Frage, ob ein Jugendlicher eine Lehre in jenem Bereich findet, den er

für sich ausgesucht hat oder ist er gezwungen, eine andere Alternative zu suchen. Es hat sicher Lehrstellen für alle Lehrlinge, jedoch nicht im gewünschten Bereich.

Vor einem Jahr beklagten Sie sich über die mindere Akzeptanz des Gewerbes in Liechtenstein gegenüber der Industrie und dem Finanzplatz. Hat sich diese Situation in den letzten 12 Monaten gebessert?

Wir waren nicht ganz unschuldig, dass dem Gewerbe Liechtensteins nicht jenes Renommee entgegengebracht wurde, wie der Industrie und dem Finanzplatz. Dies müssen wir ganz ehrlich sagen. Der zuvor schon angesprochene GWK-Ball und auch die Berufsschau waren sicherlich zwei Anlässe, welche dem Ansehen des Gewerbes in Liechtenstein nützlich waren. Dies allein schon durch die Aufmerksamkeit, welche erregt wurde. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, diese Aktionen weiterzuführen. Des Weiteren konnten wir in diesem Jahr auch die politischen Möglichkeiten besser nutzen, was uns ebenfalls zugute kommt. Uns fällt auf, dass der Stellenwert des Gewerbes in letzter Zeit gestiegen ist. Einige Aussagen von Politikern stimmen uns diesbezüglich zuversichtlich. Wir haben unser Defizit in dieser Frage erkannt und können nun die ersten Erfolge in Bezug auf das Ausmerzen dieses Defizits vorweisen.

Welche Schwerpunkte setzt sich die GWK im Jahr 2003?

In erster Linie werden wir unseren Leistungsauftrag weiterverfolgen, damit er wie geplant im Jahr 2004 zu einem guten Ende gebracht werden kann. Im Mittelpunkt des kommenden Jahres dürfte hierbei die Reorganisation der GWK stehen, welche wir angehen möchten. Wir möchten die GWK in verschiedene Sparten gliedern, zu welchen dann die einzelnen Sektionen gehören. Dies sollen die sieben Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Mobilität und Transport, Dienstleistung, Information und Consulting, Handel sowie Tourismus und Freizeitwirtschaft. Diesen sieben Sparten werden dann die einzelnen Sektionen zugeordnet. Dadurch versprechen wir uns mehr Effizienz in unserer Arbeit sowie ein erhöhtes Mass an Demokratie innerhalb der GWK, sowie eine Intensivierung des Meinungsbildungsprozesses.

Weiterbildung bei der GWK

GWK bietet Unternehmer-Diplom an

Auch erfolgreiche Unternehmer und Führungskräfte in Klein- und Mittelunternehmen stehen zunehmenden Anforderungen in der Unternehmensführung gegenüber. Aus diesem Grund bietet die Gewerbe- und Wirtschaftskammer (GWK) ein Unternehmer-Diplom an, die mit dem «Unternehmer-Diplom GWK» abgeschlossen werden kann. Der Lehrgang zum Unternehmer-Diplom beginnt im März 2003. Schon am 13. Dezember von 17 bis 18 Uhr veranstaltet die GWK eine Informationsveranstaltung zu diesem Lehrgang, bei der über den Aufbau, den Ablauf und die Fachinhalte informiert wird. Diese Infoveranstaltung dauert etwa eine Stunde und sie findet im Schulungsraum der GWK in Schaan statt. Anmelden können Sie sich tel. unter 237 77 88 oder per E-Mail an phoffmann@gwk.li.

Der Unternehmer-Alltag wird durch den Kampf um Aufträge und Marktanteile ebenso geprägt wie durch die steigenden Erwartungen von Kunden und Mitarbeitern, unter Umständen auch Kapitalgebern. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine solide Aus- und Weiterbildung unumgänglich. Die GWK bietet deshalb im kommenden Jahr eine praxisorientierte Weiterbildung über betriebswirtschaftliche Führung an.



Der neue Lehrgang vermittelt die Kenntnisse für Unternehmer und Führungskräfte in Klein- und Mittelunternehmen, welche für die erfolgreiche Leitung eines Betriebes von Bedeutung sind. Weil sich das Umfeld für gewerbliche Unternehmen durch die Auswirkungen der Globalisierung in einem laufenden Veränderungsprozess befindet, richtet sich das Ausbildungsprogramm nicht nur an Jungunternehmer. Ebenso können bewährte Unternehmer von der Vermittlung moderner Instrumentarien aus der Managementpraxis für die Bewältigung ihrer betriebswirtschaftlichen Problemstellungen profitieren.

Das Ausbildungsprogramm, das in 27 Kurstagen (jeweils Freitag und Samstag) absolviert wird, ist in 13 überschaubare, klar definierte und abgegrenzte Blockkurse aufgeteilt. Die einzelnen Kurseinheiten dauern zwischen eineinhalb und drei Tagen. Die Ausbildung beginnt mit einer allgemeinen Einführung in die Volkswirtschaft und endet mit einem Überblick über Organisation und Kommunikation sowie über den Einsatz von EDV. Dazwischen liegen Bildungseinheiten über die Unternehmensführung und das Personalwesen, über Marketing und Finanzmanagement. Der Risikoschutz und eine Kosten-Nutzen-Analyse steht im Mittelpunkt des Ausbildungsblocks über Versicherungen, während der Bereich des Rechts die Grundzüge des Personen- und Gesellschaftsrechts sowie des Arbeits- und Vertragsrechts umfasst. Den Praktikern aus den Produktions- oder Dienstleistungsbetrieben vermitteln erfahrene Spezialisten mit dieser Unternehmerschulung die verschiedenen Teile einer erfolgreichen Unternehmenspolitik. Die Absolventen werden in die Lage versetzt, eine den Bedürfnissen des eigenen Betriebes angepasste Geschäfts- und Unternehmenspolitik zu entwickeln und umzusetzen. Um eine hohe Qualität der Weiterbildung zu gewährleisten, wird die Teilnehmerzahl pro Lehrgang auf 20 Absolventen beschränkt.



In Ihrem Interesse - gemeinsam erfolgreich

GEWERBE- & **GWK**
WIRTSCHAFTSKAMMER
für das Fürstentum Liechtenstein

Zollstrasse 23 - FL-9494 Schaan
Tel. +423 237 77 88 - Fax +423 237 77 89 - www.gwk.li